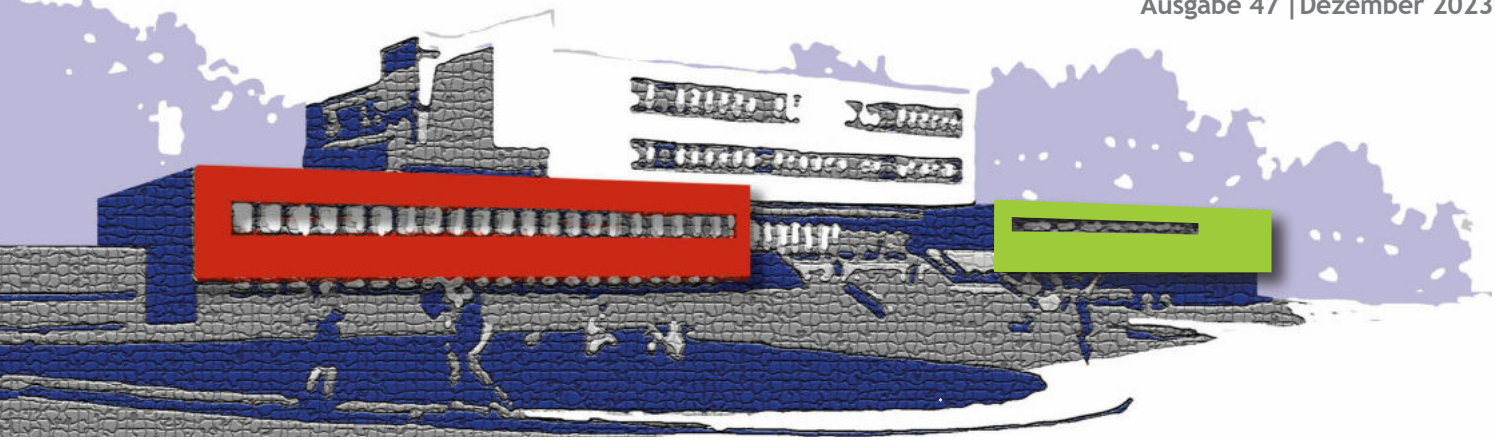
Schyren-Info 47

Das aktuelle Informationsblatt des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen

Ausgabe 47 | Dezember 2023



Space Seeds: Blumen aus dem All

An unserer Schule wurde das Wachstum sehr spezieller Pflanzen beobachtet

Durch den von einem Schülervater vermittelten Kontakt zu Diplomingenieur Volker Schmid, dem Leiter der Mission „Cosmic Kiss“, war es für zwei unserer fünften Klassen im letzten Schuljahr möglich, am Projekt „Space Seeds 2.0 – Weltraumblumen beobachten“ teilzunehmen. Fotos: Bernd Winkelmann

Das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) weiß um die Bedeutung gebietsheimischer Wildblumen. Die Blumen liefern vielen Insekten (z. B. Bienen, Schwebfliegen, Hummeln, Fliegen, Nachtfaltern, Schmetterlingen) aufgrund der großen innerartlichen Vielfalt Lebensraum und Ernährungsgrundlage und sichern so auch die Nahrungsmittelvielfalt für uns Menschen.
So stellen sich für dieses Projekt folgende Fragen: Wie, bitte schön, kommen Blumensamen in den Weltraum? Was ist biologische Vielfalt? Was können wir daraus lernen?
Um Kindern zu ermöglichen, dieser Frage nachzugehen, hat die Deutsche Raumfahrtagentur zwei Kilogramm Wildblumensamen vom *Kennedy Space Center* in Florida mit einer Falcon-9-Rakete zur internationalen Raumstation ISS geschickt. Diese „Weltraumsamen“ waren zusammen mit dem deutschen ESA-Astronauten Matthias Maurer während seiner Mission „Cosmic Kiss“ auf der ISS, ehe sie wieder sicher auf der Erde gelandet sind und hier auch von unseren SchülerInnen mit auf der Erde gebliebenen Samen verglichen worden sind.
Das Aussäen der Weltraum- und Vergleichssamen vor dem SGP war eine spaßige Erfahrung für unsere NachwuchsforscherInnen und so waren die gleichmäßig verstreuten Samen mit viel Spaß und schnell festgetrampelt. Das regelmäßige Gießen war auch immer ein willkommener praktischer Kurzausflug, bei dem unsere SchülerInnen den Weg der biologischen Erkenntnisgewinnung außergewöhnlich erfahren konnten.

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Neues von der SMV ..... S. 2
Schulhaussanierung: Bauabschnitt IV ....S. 2
Aus dem Elternbeirat ..... S. 3
Das SGP als *MINT-EC*-Schule ..... S. 3
Lesetipps für die Weihnachtsferien ..... S. 4
Kolumne des Schulleiters ..... S. 4
Neu im Kollegium ..... S. 5
Radionacht für Kinder ..... S. 6
Termine .....S. 6
Impressum .....S. 6

Erntedank auf dem Dach

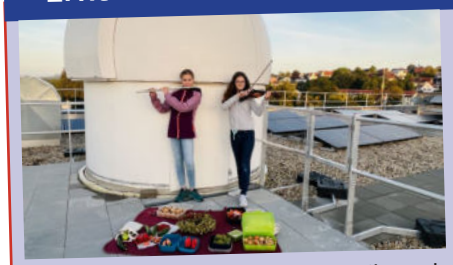


FOTO: ANNETTE WÖRMANN

Fünftklässler feierten mit Musik und mitgebrachten Speisen auf dem Schuldach das Erntedankfest - die erste Gruppe, die nach der Sanierung „dort oben“ war! Der Blick geht in die Weite und über Pfaffenhofens Dächer hinaus: Es geht um die existenzielle Erfahrung, dass der Mensch sein Leben nicht sich selbst verdankt. *Annette Wörmann*

Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen
Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium

Niederscheyerer Straße 4
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
www.schyren-gymnasium.de

Tel.: 08441 - 89 81 20
Fax: 08441 - 89 81 15
Mail: kontakt@schyren-gymnasium.de

2. Schülersprecher Finn Kohlmann und 1. Schülersprecherin Inka Niggemann (Mitte), umringt von der ehemaligen 2. Schülersprecherin Susanne Gürtner und dem ehemaligen 1. Schülersprecher Jan Rodrigo Wiegand sowie den Verbindungslehrern Georg Gaßner und Michael Stählin bei der Amtsübergabe Foto: Tanja Winterhalter

UNSERE SMV

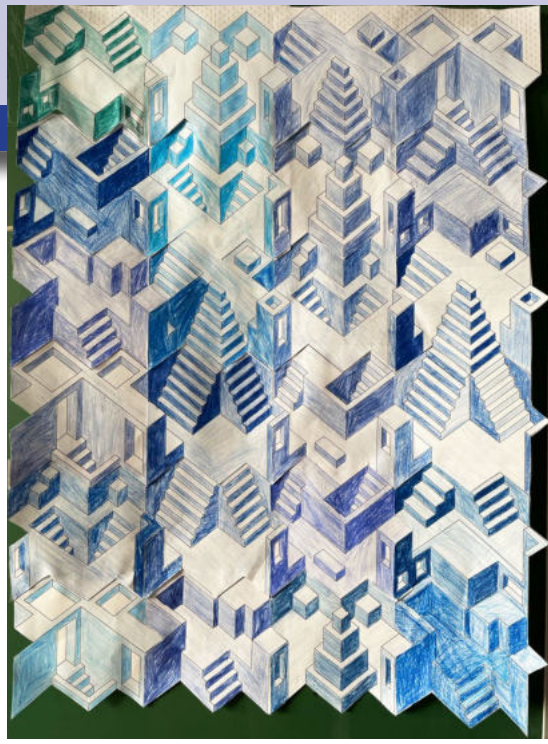
Neues aus der SMV

Dieses Schuljahr wollen wir, die SMV, besonderes Augenmerk auf Transparenz legen. Wir möchten vermitteln, was wir organisieren und gemeinsam schaffen können. Innovationen und das Einbringen von Ideen sollen erleichtert werden. So erfreuen wir uns wieder vieler motivierter SchülerInnen, die sich unter der Leitung erfahrener SMV-Mitglieder in unterschiedlichen Arbeitskreisen engagieren möchten.
Gut aufgehoben sind Schreibbegeisterte im AK *Written by SGP*, der sich seit letztem Jahr an unserer Schule einbringt. Für die UnterstufenschülerInnen gibt es die *Mini-SMV*, die sich beispielsweise durch eine Tombola beim Weihnachtsbasar an den Events der Schule beteiligt. Zudem werden Aktionen zum Thema Umwelt geplant und altbewährte Events oder Festlichkeiten durchgeführt.
Nach einer durch Corona erzwungenen Pause dürfen wir uns wieder über einen Weihnachtsbasar freuen, dessen Planung in vollem Gange ist. In der Vorweihnachtszeit können sich MitschülerInnen gegenseitig mit Schoko-Nikoläusen beschenken und die 5. und 6. Klassen werden von einem SMV-Nikolaus in Begleitung von Engeln und Krampi besucht.
Der AK *Diversity* startet unter neuer Leitung durch Frau Jung ins Schuljahr, um gegen Diskriminierung anzutreten. Neu ist dieses Jahr der AK *Parkour*, der sich zum Ziel gesetzt hat, sportliche Möglichkeiten umzusetzen.
Große Unterstützung erfährt die SMV durch Herrn Gaßner und Herrn Stählin, die beiden Verbindungslehrer. Im Oktober wurden Inka Niggemann, Finn Kohlmann und Alexander Egger zu den neuen SchülersprecherInnen gewählt. In gemeinsamer Leitung wurde schon das kleine KlassensprecherInnenseminar durchgeführt sowie ein dreitägiger Ausflug auf Burg Wernfels, zu dem die KlassensprecherInnen der 7. bis 11. Jahrgangstufe und die AK-LeiterInnen eingeladen wurden.
Ein großes Thema ist bei uns der G9-Lehrplan. In diesem Schuljahr fühlt sich ein Großteil der SchülerInnen der 11. Jahrgangstufe „lost“, da ihnen der Anreiz und die konkreten Aussichten sowie Ziele bis zum Ende der zusätzlich eingeschobenen 11. Jahrgangstufe fehlen. Außerdem fühlen viele noch Unsicherheit über die Qualifikationsphase und das Abi. Von MitschülerInnen hört man oft geteilte Meinungen. Trotz positiver Stimmen über das zusätzliche Jahr und die damit gewonnene Übungszeit für neue und ausgebaute Themen kommen immer mehr die kritischen Stimmen durch. Manchmal entsteht das Gefühl, als sei das Konzept noch nicht ausreichend vorbereitet und an alle Beteiligten vermittelt worden. Leider können uns auch die Lehrkräfte teilweise noch nicht sicher sagen, wie es im neuen System, vor allem bezüglich der Oberstufe, geregelt wird. Es sind Neuerungen, auf die man sich einlassen muss, das haben wir alle spüren müssen.
Dennoch wollen wir positiv in die Zukunft schauen und uns an jenen Änderungen, die den SchülerInnen sowie Lehrkräften zugute kommen, erfreuen. Wir freuen uns darauf, mit vielen neuen und altbekannten MitschülerInnen in der SMV ein aktives Jahr zu gestalten.

Eure SchülerInnensprecherInnen
Alexander Egger, Finn Kohlmann, Inka Niggemann

Fortsetzung von Seite 1

Die spannende Frage war: Gibt es Unterschiede zwischen den beiden Samenarten? Dazu wurden viele Hypothesen aufgestellt, die wir aufgrund des späten Aussäens im Schuljahr leider nicht mehr alle überprüfen konnten. Aber die wichtigsten Ergebnisse waren für uns alle nach ein paar Wochen sichtbar: Aus beiden Samenarten wuchsen in der Zahl vergleichbare verschiedene Wildblumen.
Nur… sind die Weltraumsamen im Wachstum ungefähr zwei Tage voraus! Die vermutete Ursache dieses schnelleren Wachstums seitens des DLR ist die zusätzliche Aktivierung der Samen bei einem Raketenstart. Für eine zukünftige, bemannte Marsmission ist das sicherlich eine gute Nachricht, immerhin gibt es so schneller Sauerstoff und Nahrung nach dem ersten Flug zu unserem Nachbarplaneten.
Von meiner Seite noch ein herzliches Dankeschön an Dipl.-Ing. Volker Schmid für eine coole Mail, mit der alles angefangen hat, und die Möglichkeit, an diesem Projekt teilhaben zu dürfen. An meine ehemalige 10. Klasse, die in einer verregneten Vertretungsstunde unsere Pflanzen mit Regenschirm ausgestattet bewässert hat und mir davon ein Video geschickt hat (ich habe mich tatsächlich gesünder gelacht) und natürlich an meine JungforscherInnen, mit denen ich wochenlang viel Spaß und Spannung erleben durfte. *Bernd Winkelmann*



Treppenstadt. Gemeinschaftsarbeit der Klasse 6C

Bauabschnitt IV ist in vollem Gange

Kunst, emtkernt. Foto: Markus Fiederer

Die Sanierung feiert ihren sechsten Geburtstag. Im Februar 2018 haben die Baumaßnahmen begonnen, aber nun ist es tatsächlich geschafft: Die Overhead-Projektoren am Schyren-Gymnasium gehören endgültig der Vergangenheit an. Der letzte Sanierungsbereich ist das Unter- und Erdgeschoss im Westen des Schulhauses, alle Räume des Schulbetriebs haben nun eine moderne digitale Ausstattung.
Die Fachräume für Kunst, Musik und NuT sowie die Mensa werden momentan mit einigen Klassenzimmern neu gestaltet. Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen, nun sind die Trockenbauer, Elektriker und Klempner am Zug.
Großer Dank gilt dem Ingenieurbüro Eichenseher und dem Landratsamt für die hervorragende Zusammenarbeit. Nur so kann eine Sanierung dieser Größenordnung im laufenden Betrieb gelingen. *Markus Fiederer*

Schulleiter Dietmar Boshof bei der Preisverleihung zwischen Claudia Zinke, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg (links), und Indra Hadeler, Vorstandsvorsitzende von *MINT-EC* (rechts)
Foto. David Heitz

ELTERNBEIRAT

FOTO: EVI MÜLLER

Liebe Eltern,

wir konnten bei unserem Elterncafé am ersten Schultag die Eltern von über 190 neuen Schüler*innen begrüßen und ihnen in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Butterbrezen die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austauschen anbieten.
In der Woche danach ging es schon an die Auslosung und Verteilung der zweiten Büchersätze. Wir haben uns dafür entschieden, die Büchersätze aufzustocken, damit wir der hohen Nachfrage gerecht werden. Dadurch konnten wir in den fünften Klassen 103 Büchersätze ausgeben, in den sechsten Klassen konnten wir 88 Schüler*innen den Schulranzen erleichtern (s. Foto). Es freut uns sehr, dass der zweite Büchersatz so gut angenommen wird und alles unter der Federführung von Anne Rau sehr reibungslos geklappt hat.

Sie erreichen uns jederzeit unter:
eb@schyren-gymnasium.de

Die Elternabende konnten regulär stattfinden. Die dort gewählten Klassenelternsprecher*innen trafen sich gemeinsam mit der Schulleitung und dem Elternbeirat Mitte Dezember zur Klassenelternsprecher*innenversammlung: eine gute Möglichkeit, um Anliegen vorzubringen und zu diskutieren.
Ein großes Thema ist leider wieder der Lehrkräftemangel, durch den es zu Stundenausfällen und Vertretungsstunden kommt. Leider lässt sich die Situation nicht immer optimal lösen, wenn sich die Krankheitsfälle mehren, verlängern oder zeitgleich Schulfahrten stattfinden. Es wird alles versucht, aber der Fachkräftemangel macht auch vor unseren Schulen nicht Halt.

Das Klassensprecher*innenseminar der SMV konnte im November wieder regulär stattfinden, die Schüler*innen sind nach Burg Wernfels gefahren. Wir haben als Elternbeirat die Busfahrt finanziert, leider sind auch hier die Kosten gestiegen.

Auf der Homepage wurde der Bereich des Elternbeirats aktualisiert. Sie können nun aktuelle Informationen, das Blitzlicht und andere Veranstaltungen auch dort einsehen.
Nach den positiven Rückmeldungen im letzten Jahr organisieren wir auch in diesem Schuljahr für die elften Klassen eine „Talentschmiede“. Der Fokus liegt auf der Berufsorientierung und den eigenen Talenten und Stärken. Im Januar gibt es für die Schüler*innen eine Informationsveranstaltung, im März einen Seminartag für alle freiwilligen Teilnehmer*innen.

Am Buß- und Bettag fand das „Zukünftelabor“ statt, das Michaela Härtl in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und dem Foresight Institut der TH Ingolstadt nach Pfaffenhofen geholt hat.
Das Thema ÖPNV nimmt wieder Fahrt auf. Genaueres kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.
Wenn Sie Anliegen oder Fragen an uns haben, melden Sie sich jederzeit gerne per Mail unter *eb@schyren-gymnasium.de*. Wenn Sie einen Rückruf wünschen, auch gerne mit Telefonnummer, melden wir uns dann umgehend bei Ihnen.
Unsere Unternehmungen sind nur durch Ihre Spende möglich. Durch die gestiegenen Kosten steigen auch die Nachfragen nach Unterstützung. Wir danken Ihnen an dieser Stelle sehr für Ihre Unterstützung, und sei sie noch so klein.

Bitte richten Sie Ihre Elternspende an eines unserer Konten:

Sparkasse Pfaffenhofen
IBAN: DE82 7215 1650 0000 0034 67

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte
IBAN: DE34 7216 0818 0000 0006 20

Wir vom Elternbeirat wünschen Ihnen und Ihren Familien eine entspannte und erfüllte Weihnachtszeit, besinnliche Momente und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Herzlichst

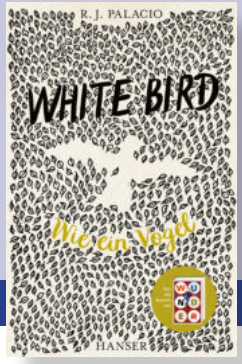
Evi Müller

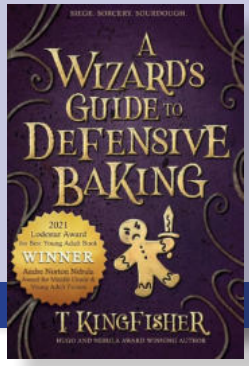
Elternbeiratsvorsitzende

Die Lausitz hat gerufen: Das SGP wird *MINT-EC*-Schule

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik: Die MINT-Bildung gehört wesentlich zum Profil des Schyren-Gymnasiums. Unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet wurden kürzlich nicht zum ersten Mal mit den Auszeichnungen „Bayerische Forscherschule des Jahres“ (2. Preis) und „MINT-freundliche Schule“ gewürdigt. Nun kam ein weiterer Titel hinzu: In den Herbstferien durfte ich als Schulleiter nach Cottbus in der Lausitz fahren, wo das Schyren-Gymnasium im Rahmen eines Kongresses in den illustren Kreis der MINT-EC-Schulen aufgenommen wurde.
Es handelt sich um ein deutschlandweites Netzwerk, das den intensiven fachlichen Austausch von Schulen pflegt, die sich in besonderer Weise um die Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern kümmern, enge Beziehungen zu Unternehmen und Universitäten unterhält und die Finanzierung von Projekten ermöglicht.
Inwieweit wir in Zukunft die mit der Auszeichnung verbundenen Chancen für die Schulentwicklung nutzen, bleibt abzuwarten. Zunächst handelt es sich um einen schönen Erfolg unserer Schulgemeinschaft. So ein Kongress ist immer ein abwechslungsreiches Ereignis: Im großen Hörsaalgebäude der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg musste ich an einem eigenen Stand das Schyren-Gymnasium vorstellen. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen präsentierten ihre Angebote auf einer Bildungsmesse. Ich besuchte mit anderen Schulleitern und Lehrkräften Workshops zu „Klimawandel“ und „Kompetenzorientierung“ im naturwissenschaftlichen Unterricht. Und natürlich durfte ein Sektempfang nicht fehlen.
Die feierliche Überreichung der Aufnahmeurkunde war grußwortgeschwängert – und vor allem wegen der brillanten musikalischen Begleitung durch Schülerinnen und Schüler des benachbarten Max-Steenbeck-Gymnasiums ein echtes Highlight. 500 einsame Kilometer hin, 500 einsame Kilometer zurück: Am Samstagabend war ich froh und zufrieden, wieder nach Hause und zu „meiner“ Schule zurückgekehrt zu sein.

Dietmar Boshof





Unsere Buchempfehlungen für die Weihnachtsferien: R. J. Palacio: White Bird – Wie ein Vogel (Hanser, 19,00 Euro); T. Kingfisher: A Wizard's Guide to Defensive Baking (Argyll, als eBook am günstigsten: 4,49 Euro).
Cover: Hanser Verlag, Argyll Productions

AUS DEM SCHULLEBEN

Unsere literarische Kolumnistin Claudia Fabrizek gibt wieder drei Lesetipps für die Weihnachtsferien.

Mit dem Thema Pflanzen setzt sich auch Cornelia Funke in ihrem Buch ***Das grüne Königreich*** auseinander. Der/die Leser*in begleitet die 12-jährige Caspia, die die Sommerferien mit ihren Eltern in New York verbringen muss. Dort entdeckt sie in ihrem neuen Zimmer Briefe aus den 1950er und -60er Jahren, die ein blindes Mädchen seiner sehenden Schwester geschrieben hat. Jeder Brief beginnt mit einem Rätsel über ganz alltägliche Pflanzen. Dankbar macht sich Caspia auf die Suche nach den Lösungen. Dabei lernt sie die Nachbarschaft besser kennen und den Botanischen Garten von Brooklyn. Natürlich findet sie auf ihrer Entdeckungsreise auch Freundinnen und Freunde.

COVER: DRESSLER VERLAG, HAMBURG

Am Ende des Buches befindet sich ein Herbarium mit wunderschönen Zeichnungen von Tammi Hartung sowie eine Rezeptsammlung: Cornelia Funke: Das grüne Königreich (Dressler, 18,00 Euro).

Man erfährt viel über alltägliche und meist als selbstverständlich empfundene Pflanzen wie den Löwenzahn. Aber auch der exotische Zimt – unser aller Lieblingsweihnachtsgewürz – erhält eine Geschichte. Das Buch ist aber auch ein Buch über Freundschaft und Heimat, und was es – ganz buchstäblich – bedeutet, Wurzeln zu schlagen. Ich kann das Buch allen empfehlen, die nach einer Kombination aus Roman und Sachbuch suchen. Unterhaltsamer kann man kaum etwas über das „grüne Königreich" lernen.

Um Freundschaft und Widerstand geht es in R. J. Palacios ***White Bird – Wie ein Vogel***. Den meisten dürfte der Name der Autorin von „Wunder" her bekannt sein. Das Buch ist sowohl als Roman als auch als Graphic Novel erschienen (und ja, es gibt auch einen Film). Darin geht es um das jüdische Mädchen Sara Blum; sie muss sich im von den Deutschen unbesetzten Teil Frankreichs in einer Scheune verstecken, damit sie nicht wie ihre Eltern in ein Konzentrationslager verschleppt wird. Ausgerechnet der von Kinderlähmung gezeichnete Julien, den sie und ihre Freundinnen in der Schule gehänselt haben, wird zu ihrem Retter – und Freund. Das Buch ist auch für jüngere Leser*innen gut zugänglich, und gerade heute spielt Zivilcourage eine größere Rolle denn je. Der Autorin gelingt es, auf behutsame, aber auch spannende Weise mit diesem schwierigen Thema umzugehen.

Älteren Leser*innen möchte ich T. Kingfishers ***A Wizard's Guide to Defensive Baking*** ans Herz legen. Das Buch ist leider nicht auf Deutsch erhältlich. Wie der Titel verrät, geht es ums Backen. Der 14-jährigen Hauptfigur gelingt es, dank ihrer magischen Begabung, Teig wunderbar aufgehen oder Lebkuchenmännchen über die Verkaufstheke tanzen zu lassen. Eines Tages erfährt sie von einem geplanten Staatsstreich. Es liegt nun an ihr und einigen Freunden, die Stadt und deren Regentin vor dem Verräter zu retten. Das tut sie äußerst widerwillig – warum ist ein Mädchen in ihrem Alter dafür verantwortlich? – aber sie entdeckt dabei auch, dass sie ihr magisches Talent völlig unterschätzt hat. Das Buch ist rebellisch und unheimlich lustig und verfügt über ein einzigartiges magic system. „Siege. Sorcery. Sourdough." Mehr muss ich, glaube ich, nicht sagen. Das war eines der Bücher, denen ich diesen Sommer fünf Sterne verpasst habe.

Claudia Fabrizek

Sehr geehrte Eltern,

schlagartig ist uns im Sommer bewusst geworden, dass wir es im Rahmen der fortschreitenden Einführung des neuen neunjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2023/24 nicht mehr mit der Q11, sondern mit der Jahrgangsstufe 11 zu tun haben. Diese ist Teil der Oberstufe, wandelt aber irgendwo und irgendwie zwischen Mittelstufe und Qualifikationsphase umher: Die Elftklässlerinnen und Elftklässler gehören einerseits zu unseren „Großen", andererseits sind sie gefühlt jünger als ihre Vorgängerinnen und Vorgänger in der Q11, schon weil sie wieder im Klassenverband und nicht im universitär anmutenden Kurssystem unterrichtet werden – und weil das Abitur noch nicht vor der Tür steht.
Wie sollen die Elften in dieser Situation, in der es auch wieder einen Klassenelternabend und Klassenelternsprecher gibt, in die Hausordnung eingefügt werden? Wann und unter welchen Voraussetzungen dürfen sie zum Beispiel das Schulgelände verlassen? Müssen sie ein uncooles Hausaufgabenheft verwenden? Darf man sie zum Ordnungsdienst, der schulinternen Kinderarbeit, einteilen? Diese und andere Fragen beschäftigen uns derzeit, und sie sind noch nicht zur allgemeinen Zufriedenheit beantwortet.
Blick in die Vergangenheit: Wir hatten doch schon mal ein G9 und eine Jahrgangsstufe 11, wie war das denn damals? Niemand kann sich mehr so recht erinnern. Jedenfalls: Wie die 10., so müssen auch die 11. Klassen an das selbstständige Erledigen von Arbeitsaufträgen in Vertretungsstunden ohne beaufsichtigende Lehrkraft (eine Aufsicht brauchen nur die „Kleinen") herangeführt werden. Werden sie dabei im Klassenraum „eingesperrt" oder dürfen sie sich frei in der Aula oder sonstwo auf dem Schulgelände bewegen? Das Problem berührt selbstredend Fundamentales wie das gegenseitige Vertrauen in der Schulgemeinschaft. Es harrt einer Lösung.
An unser neues Vertretungskonzept, das ganz grundsätzlich auf der Beschäftigung mit im Voraus formulierten Arbeitsaufträgen – mit oder ohne Aufsicht – beruht, gewöhnen wir uns übrigens mehr und mehr. Bitte erwarten Sie keine Perfektion, die es außerhalb der Schule ja auch höchst selten gibt: Es ist abwegig, zu denken, dass Unterrichtsausfälle zukünftig gar nicht mehr bemerkt werden, weil die Schülerinnen und Schüler ständig fachlich sinnvolle Dinge tun und die Abwesenheit der Fachlehrkraft nicht ins Gewicht fällt.
Eine reguläre Unterrichtsstunde ist einer Vertretungsstunde, egal wie diese gestaltet wird, (fast) immer vorzuziehen. Ich bin aber sicher: Ebenso, wie wir die Jahrgangsstufe 11 noch genauer in die Spur bringen werden, werden wir auf dem Weg hin zum tadellosen Vertretungskonzept weiterhin große Fortschritte machen.

Ihr

Chela Jenkins, Emilie Krause, Matthias Plenagl, Dominik Mulock, Lidar-Öden
Trash-Art

NEU IM KOLLEGIUM

FOTOS: YVONNE PRÖSCHEL; PRIVAT (KOCH)

Daniela Dechant| Nach meinem Studium in Augsburg und dem Referendariat in Altdorf bei Nürnberg war ich drei Jahre an einem kirchlichen Gymnasium in Augsburg tätig. Meine Fächerkombination aus Mathematik und Sport ermöglicht es mir, die Schüler auf unterschiedliche Arten kennenzulernen und sie in verschiedenen Aspekten ihrer Entwicklung körperlich und geistig zu fordern und zu fördern. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme in die Schulgemeinschaft! Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und eine gute Zusammenarbeit.

Katharina Demuth| Liebe Schulfamilie, nachdem ich jetzt zwei Jahre Abstecher in die Grundschule hinter mir habe, bin ich wieder an einem Gymnasium mit den Fächern Englisch und Geschichte. Ich bin ein großer Freund der englischen Literatur, weswegen ich auch meinen M.A. in „British and American Studies“ gemacht habe. Vielen Dank für die liebe Aufnahme ins Team und an der Schule! Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Elisabeth Haberl| Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Englisch. Ich bin nicht wirklich „neu“ am Schyren-Gymnasium, sondern ich habe nur eine längere Pause gemacht. Umso mehr freue ich mich jetzt, wieder hier unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit lese ich viel, verreise gerne und ich liebe es, in der Natur spazieren zu gehen. Ich wohne mit meiner Tochter und meinem Mann in Manching. Das Kollegium und meine Klassen haben mich wieder äußerst herzlich aufgenommen. Vielen Dank dafür!

Sonja Hagel| Liebe Schulfamilie, seit Anfang des Schuljahres bin ich nach Pfaffenhofen zugezogen und darf jetzt am Schyren-Gymnasium Deutsch und Englisch unterrichten. Nachdem ich die letzten zwei Jahre in Weilheim verbracht habe, freue ich mich nun über den frischen Start und neue Möglichkeiten. In meiner Freizeit reise ich sehr gerne und dabei darf im Gepäck nie ein gutes Buch fehlen. Diese Leidenschaft für Sprache, Kultur und das Lesen möchte ich in Zukunft gerne an unsere Schülerschaft weitergeben. Ich freue mich auf viele schöne Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit!

Ronny Koch| Salvete, bonjour und buenos días! Mit drei Fremdsprachen hat es mich, einen waschechten Oberpfälzer, hierher verschlagen. Bereits während meiner Schulzeit hatte sich bei mir eine große Liebe zu den Fremdsprachen herauskristallisiert. Nach dem Studium in Regensburg trat ich dort das Referendariat an, wobei ich auch in Ingolstadt und Beilngries wertvolle Erfahrungen sammelte. Es folgten Stationen in Mainburg und Schrobenhausen. In Pfaffenhofen wurde ich von der Schulfamilie sehr freundlich und unterstützend aufgenommen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Ich freue mich ungemein auf die neue Herausforderung!

Heide Kratzer| Ich habe an der LMU München Französisch und Spanisch für Lehramt an Gymnasien studiert und unterrichte diese beiden Fächer nun seit September 2023 am Schyren-Gymnasium. Schon immer haben mich Fremdsprachen begeistert, insbesondere die romanischen Sprachen. Da ich sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite, sehe ich meinen Beruf als Sprachenlehrerin als eine gute Gelegenheit, diese Begeisterung an viele Schülerinnen und Schüler weitergeben zu dürfen. In meiner Freizeit gehe ich gerne schwimmen, Fahrradfahren und mag es, in der Natur zu sein.

Vincent Maier| Vor vielen Jahren bin ich als Fünftklässler ans SGP gekommen – und jetzt als neuer Mathe- und Physiklehrer wieder hier. Ab dem Halbjahr werde ich jedoch schon für ein Jahr in Elternzeit gehen und nicht mehr Schüler betreuen, sondern meinen einjährigen Sohn. Als Ausgleich vom Schulalltag verbringe ich die Zeit mit der Familie, Musik und Brettspielen.

Heidi Stachel| Grüß euch! Nach dem Referendariat ging es zum Glück wieder zurück - nach Pfaffenhofen. Die Freude am Draußen-in-der-Natur-Sein, dem Entdecken und Erlernen von Neuem, Neugier auf unsere Welt und meine Mitmenschen, diese Faszinationen legten früh den Grundstein für meine Berufs- und Fächerwahl – Biologie und Chemie. Nach der Schule entspannt es mich, zu garteln oder etwas Kreatives zu erschaffen; einen guten Film oder ein Theaterstück zu schauen; zu kochen und den Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Kreise von Freunden oder Familie ausklingen zu lassen. Ich freu mich auf schöne, gemeinsame Jahre.

Süßigkeiten parat, und wach geblieben bis ein Uhr morgens auf Anregung aus dem Religionsunterricht
Collage: Annette Wörmann

Lisa Wichura
CD-Cover

AUS DEM SCHULLEBEN

Radionacht für Schulkinder

Was sonst in der Nacht verborgen bleibt, weil Kinder schlafen, erforschte die Sendung *radioMikro* des BR zusammen mit den anderen Kinderradioredaktionen der ARD am 24. November 2023. In der Kinderradionacht ging es heuer um die Nacht selbst: Wie ist es nachts im Zoo? Was machen Schlafwandler und was ist eigentlich Lichtverschmutzung? Das waren nur ein paar der Themen während der fünf Stunden langen Sendung.

Das sagen die Fünftklässler dazu, die im Religionsunterricht auf das Angebot aufmerksam gemacht wurden:

„Eine Geschichte handelte von einer Klassenlehrerin, die immer Gruselgeschichten erzählt hat und selber vor nichts Angst hatte. Aber drei Schüler fanden heraus, dass die Lehrerin vor der Suppe ihrer Oma Angst hatte.“ - „Man konnte lernen, dass man nicht jedem alles glauben sollte und dass man, wenn man in der Nacht Angst hat, mit jemandem darüber reden sollte.“

„Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, die Natur-Sendungen waren richtig super.“

„Manches war schon ein bisschen gruselig, aber witzig zugleich.“ - „Wir waren bis ein Uhr wach. Wir wollten unbedingt so lange aushalten und haben es geschafft.“

„Wir haben bei meiner Freundin eine Übernachtungsparty mit verschiedenen Snacks gemacht und haben miteinander die Radionacht verfolgt. Wir empfehlen die Kinderradionacht auf jeden Fall weiter.“

Annette Wörmann

HUMBACH UND NEMAZAL
Die Leistungsdrucker
HUMBACH UND NEMAZAL Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Str. 102
85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0
info@humbach-nemazal.de
www.humbach-nemazal.de
ANZEIGE

Ausgewählte Termine

■ 8.—12. Januar Zeitraum für die Probentage von Unterstufenchor, Orchester, Vororchester und Streicherklasse in Alteglofsheim ■ 16. Januar Bolyai-Wettbewerb; Elternbeiratssitzung ■ 20.—21. Januar Probenwochenende des Schultheaters (Hr. Fischer) ■ 24./26. Januar Aufführung des Schyren-Theaters (Mrożek) ■ 29. Januar—2. Februar Berlin-Fahrt der 10. Jahrgangsstufe ■ 5.—9. Februar Wissenschaftswoche der 11. Jahrgangsstufe ■ 20. Februar/13. März Synagogenbesuch der 9. Klassen ■ 23. Februar 2. Leistungsstandsbericht

IMPRESSUM *Schyren-Info*, Mitteilungsblatt des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen, erscheint zweimal im Schuljahr. Herausgeber: Dietmar Boshof | Redaktion und Layout: Roland Scheerer
Auswahl der Schülerarbeiten: Robert Rist
Auflage: 1230 | Kontakt: Siehe Titelseite

ANZEIGE

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.

Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Dann beginne deine Ausbildung zum 1. September 2024 als Bankkaufmann/-frau (m/w/d).

Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle.

Weitere Informationen zur Ausbildung bei uns und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung findest Du unter ***sparkasse-pfaffenhofen.de/karriere***.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Pfaffenhofen